



Leidener Klammersystem

(nach H. Blum / R. Wolters, *Alte Geschichte studieren [Konstanz 2006] 72*, ergänzt von A. Busch.)

$ab c$	Zeilentrenner
$ab c$	Text außerhalb des Inschriftenfeldes oder an versetzter Stelle
$v., vac., vacat$	unbeschriftete Stelle (<i>vacat</i>)
$a^{\circ}bc$	Interpunktion (in lateinischen Inschriften oft ein Blattmotiv)
$\hat{a}\hat{e}$	Ligatur, z.B. bedeutet $\hat{a}\hat{e}$ die Zusammenschreibung Æ
$abc(!)$	antiker Fehler, Verschreibung, grammatische Unregelmäßigkeit
$ab\zeta$	unsichere, aus dem Kontext erschlossene Buchstaben
$+++ , \dots$	Reste unbestimmbarer Buchstaben (hier drei)
-----	verlorener Teil, meist zu Beginn oder am Ende einer Inschrift
[---]	Lücke (drei Striche), ganze verlorene Zeile (sechs Striche)
[[abc]]	antike Tilgung des Textes (<i>rasura</i>)
<<abc>>	antiker Text auf eradiertem Feld (<i>litura</i>), Wiederbeschriftung
<a=b>	Fehler in der Originalschrift, vom Herausgeber korrigiert
$a`bc'$	antike Einfügung
$a(bc), (abc)$	Auflösung von Abkürzungen, Erklärung von Sonderzeichen
$abc(?) , a(bc?)$	unsichere Lesung, unsichere Auflösung einer Abkürzung
$a[bc]$	Ergänzung des Textes durch den Herausgeber
{ abc }	Tilgung des Textes durch den Herausgeber, z.B. bei Dopplungen
abc	von früheren Herausgebern gelesene, heute verlorene Buchstaben